Astrologie, der „Rosettastone“ der modernen Bewusstseinsforschung

Vor gut 20 Jahren war ich Teilnehmerin eines Kongresses in der Schweiz, bei dem der Arzt, Psychiater und Bewusstseinsforscher Stanislav Grof gemeinsam mit Albert Hoffmann zu seinen Forschungen im Zusammenhang von heilenden, außergewöhnlichen Bewusstseinszuständen referierte.

Als Mit-Begründer der Transpersonalen Psychologie, die den Menschen jenseits seiner biografischen Bedingtheit in ein größeres, kosmisches Bewusstsein eingebettet sieht, erforschte Grof systematisch außergewöhnliche Bewusstseinszustände und schätzte ihren großen Wert als Quelle für neue, revolutionäre Daten über das Bewusstsein, die menschliche Psyche und die Beschaffenheit der Realität. Denn die Seele sei darauf ausgerichtet, sich durch Tod und Wiedergeburt zu verwandeln und Kontakt mit der Transzendenz aufzunehmen. Dabei spielt Spiritualität eine wichtige Rolle, die ein legitimer Teil unserer Psyche ist und der universellen Ordnung zugrunde liegt. Gemäß der transpersonalen Psychologie entstehen negative Symptome und mentale Blockaden durch das Vergessen oder Verdrängen von Dingen. Die Theorie war, dass wir diese Dinge in Zuständen erweiterten Bewusstseins erreichen und verändern können.

In außergewöhnlichen, holotropen Bewusstseinszustände verbinden wir uns mit einer Bewusstseinsebene, in der gemäß C.G. Jung alle von Menschen und anderen Lebewesen je gemachten Erfahrungen, Gefühlen, Visionen und Sehnsüchte gespeichert sind und die der Heilung und der Kultivierung von Intuition und der außersinnlichen Wahrnehmung (ASW) dienen. Dies kann bei vielen ganz praktischen Dingen von Vorteil sein, sie können als künstlerische Inspiration dienen oder um Ideen für Bilder, Skulpturen, Musikstücke oder eigene Projekte zu erhalten.

Grof war auf der Suche nach einer Technik, mit der sich eine Prognose über das therapeutische Potential einzelner Sitzungen, aber auch über die Eignung der Klienten für eine Therapieform, die entweder mit Psychodelika/LSD oder einer rein mentalen Bewusstseinstechnik (z.B. Holotropes Atmen, NATHAL Methode) ausgelöst wurden, Aufschluss geben konnte.
Die gesuchten Antworten fand er in einem Wissensgebiet, das noch umstrittener war als die psychedelische Forschung selbst:
In der Astrologie.

Denn die Radix, das Geburtshoroskop, liefere dem/r Berater/in oder Therapeutin wertvolle Hinweise auf die geistig-seelische Stabilität und den spirituellen Entwicklungsmöglichkeiten und Talente eines Menschen und mit astrologischem Blick erschließt sich manchmal sofort, wofür die Psychologin viele Sitzungen mit den Klienten benötigt.

Die Kartographie der Psyche, so Grof, müsse neben der biografischen Ebene erweitert und vertieft werden durch die Einbeziehung zweier großen Bereiche unserer Psyche: dem Bereich der perinatalen Matrizen (PGM), die sich auf das Geburtstrauma beziehen (AC - Aszendent) und den transpersonalen Bereich (COEX-System).

Verhaltensmuster in Krisen- und Umbruchszeiten (Perinatale Matrizen)

Zeiten des Wandels können Krisen, große Ungewissheit, Gefahr oder aber eine Chance sein. Die meisten Menschen reagieren in diesen Phasen zunächst instinktiv mit Verhaltensmuster, die sie seit frühester Kindheit kennen.
Der Aszendent steht für den Moment der Geburt und die damit zusammenhängenden Erfahrungen (Zeichen AC, Thema Herrscher gemäß Stellung im Radix mit Aspekten, Planeten am AC oder im Aspekt dazu).
Wenn als Beispiel jemand bei der Geburt in Lebensgefahr schwebt findet sich meist Pluto am AC, entsprechend werden in Zeiten des Wandels psychische und körperliche Erfahrungen im Zusammenhang mit dieser Bedrohung wach. Wenn das Kind steckenblieb (Saturn), zu früh oder zu schnell (Uranus) oder zu spät (Saturn, Neptun) oder nur mit Hilfe (Saugglocke, Kaiserschnitt) zur Welt kam, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass auch später im Leben jeder Übergang analog erlebt wird. Wer sein Geburtsmuster kennt, kann sich bewusst darauf einstellen und die damit verbundenen Prozesse und zeitlichen Abläufe als natürlicher Bestandteil des eigenen Entwicklungswegs sehen.

Seine Forschungen kommen weiter zu der Erkenntnis, das emotional relevante Erinnerungen im Unbewussten tiefer gehen und nicht als einzelne, isolierte Prägungen gespeichert werden, sondern in Form von komplexen, dynamischen Konstellationen (COEX – „systems of condensed experience“), also eine Art emotionsgeladene Erinnerungskomplexe, gespeichert sind.
In diesen transpersonal, also über die eigene Person hinausreichenden Bereichen, geht es um ahnen-/familiensystemische, psycho-genetische, kollektive oder epigenetisch-karmische Themen. Es sind emotionale „Botschaften“, die in unseren Zellen/Genen eingespeichert sind und auch ganze Generationen beeinflussen können. Wir finden COEX in prominent gestellten Aspekten der geistigen, transpersonalen Planeten (Uranus, Neptun, Pluto), je nach Ausrichtung der gesamten Radix, kann sich dies positiv oder negativ auf das Leben auswirken.

Transpersonale Erfahrungen führen den Menschen über seine Begrenztheit hinaus und vereinigen ihn mit dem Kosmos. Beschreibungen perinataler und transpersonaler Phänomene finden sich durch alle Zeitalter hindurch in vielen religiösen, mystischen und okkulten Schriften.

Man geht heute auch in der Wissenschaft davon aus, dass in jeder einzelnen Körperzelle nicht nur die bekannten genetischen, sondern auch epigenetisch- oder transgenerationale Informationen gespeichert sind. Dazu gehören physische Erlebnisse aller Art, (Krankheiten, Traumata etc.) aber auch unverarbeitete körperliche Erfahrungen oder Krankheiten von Eltern und Vorfahren und teilweise sogar Inhalte der gesamten Evolutionsgeschichte. Die unverarbeiteten Themen und unverheilten Verletzungen können während des ganzen Lebens unbemerkt bleiben. Starke energetische Prozesse ausgelöst durch äußere Ereignisse respektive Transite besonders der transpersonalen Planeten können diese schlummernden Themen und die damit verbundenen Störungen/Krankheiten oder Traumata wieder aktivieren.

Der Körper reagiert dann mit entsprechenden Symptomen.
Ein bewusster und achtsamer Umgang mit dem Körper und seinen spezifischen Bedürfnissen unterstützt den Heilungsprozess. Das Horoskop gibt gute Hinweise darauf, welche Aktivitäten und Verhaltensweisen diesbezüglich für den betreffenden Menschen besonders gesund sind.

In Verbindung mit der Astrologie können wir den Klienten in einer astro-psycho-Edukation erklären, welche Erfahrungs-/ und Emotionsmuster hinter diesen Aspekten stehen und wie in veränderten Bewusstseinszuständen eine Heilung erfahren werden kann. In den Sitzungen der Klienten werden diese Gefühlskomplexe oder verkörperte Empfindungen auftauchen, entweder über eine „Geschichte“, Bilder, aber auch Gerüche und Emotionen wieder empfunden und anschließend die Erfahrungsinhalte karmisch/genetisch bearbeitet werden.
Bei in der Psyche verankerten Erfahrungsinhalten der transpersonalen Planeten ist jede „Heilung“ der eigenen Muster auch gleichzeitig eine „Heilung“ der kollektiven Themen im morphogenetischen Feld verbunden.

Systematisch untersuchte Stanislav Grof die Wechselbeziehung zwischen Astrologie und mystischen Erfahrungen, spirituellen Krisen, psychotischen Schüben oder den Erlebnissen in seinen Atem- oder psychedelischen Sitzungen.
Er fand heraus, dass sich mit Hilfe der Astrologie, neben der generellen Eignung des Klienten für entweder eine rein mentale oder eine medikamentös induzierte Sitzung, vor allem mit den mundanen Transiten der Planeten Saturn, Uranus, Neptun und Pluto die Klienten die archetypischen Inhalte dieser Planeten in veränderten Bewusstseinszuständen als entsprechende Urerfahrungen erlebt werden.

Die nun auftauchenden Inhalte der Psyche können die Erfahrungen der Gegenwart bereichern und Heilung ermöglichen, oder aber unangenehme und noch nicht verarbeitete Erlebnisse lebendig werden lassen.

Das individuelle Horoskop ermöglicht also nicht nur eine Beurteilung der spirituellen Möglichkeiten eines Menschen, sondern gibt auch Auskunft über die vielleicht noch wichtigere Fähigkeit zur Integration von spirituellen Erlebnissen. Denn die komplexen Erfahrungen, die Klienten in veränderten Bewusstseinszuständen erleben, müssen ins persönliche Leben integriert werden und diese Integration kann eingeschränkt sein oder aber ganz scheitern. Auch hier kann das Horoskop helfen, die Fähigkeit zur Integration in die Persönlichkeit des Klienten einzuschätzen.

Psychodelika sind bekannt dafür, die Abwehrmechanismen der Psyche zu reduzieren und können als Türöffner zu tief verborgenen Traumata fungieren oder einen Zugang zu verdrängten Gefühlen ermöglichen und damit einen Heilungsprozess anstoßen. Aber diese Abwehrmechanismen haben einen Sinn und sollten ausschließlich einer professionellen Begleitung vorbehalten sein. Ansonsten bleibt es eine Flucht in eine künstliche Welt, auch wenn man ein therapeutisches Setting daraus macht.
Es geht auch anders, nämlich mit rein mentalen Techniken, die auf sanfte Weise Prozesse anstoßen, dann „enthüllt“ sich nur, was wirklich reif ist.

Bewusst ins Unbewusste - Lernen, sich in Grenzbereichen zu bewegen

Heute bringe ich Menschen als Philosophin, Bewusstseinstrainerin und Astrologin mit der NATHAL Methode der Psychotherapeutin Dr. Gertje Lathan bei, sich mit ihrem inneren und äußeren Feld zu verbinden und sich so mit den transpersonalen, unbewussten Bereichen ihrer Psyche zu verbinden.

Der Focus liegt hier nicht auf der Geburtserfahrung, sondern man erlernt eine klar strukturierte Methode, bei der sowohl die transpersonalen, als auch die kreativen, innovativen und heilenden Aspekte von veränderten Bewusstseinszuständen berücksichtigt werden. Ähnlich wie beim Klarträumen lernen die Teilnehmer sich bewusst, eigenständig und willentlich - ganz ohne Hilfsmittel – in unterschiedlichen Bewusstseinszuständen zu bewegen und in einen „Dialog“ zu treten. So können Informationen in Form von Gefühlen, Bildern und Abfragen erhalten und vorhandene innere Hindernisse behandelt werden, damit man das, was wirklich zufriedener macht, auch im Alltag praktisch umsetzen kann.

Durch die Einbeziehung des Horoskops des Klienten in die Sitzung kann die Integration des Ichs in seinen persönlichen und transpersonalen Dimensionen fördern. Im Zustand des veränderten Bewusstseins kann sich der Klient bei voller Klarheit in den verschiedenen Bewusstseinsebenen bewegen und gezielt Themen „bearbeiten“.

Erfahrungen während der Sitzungen

Mit der Nathal Methode bleiben Erfahrungen nicht dem Zufall überlassen, sondern sie gliedern sich in den spirituellen Aufbau ein, den der Übende bewusst erlebt. Dies können unter anderen abstrakten sensorische Erlebnissen - Elementarvisionen von Farben, geometrischen Formen und Figuren, Hören von Geräuschen, Töne, Gerüche oder taktile Empfindungen sein.
Die Übungen greifen auch in biografische Erfahrungen ein: Exaktes Wiedererleben emotional bedeutsamer Erinnerungen aus den verschiedenen Lebenserfahrungen oder symbolische Erlebnisse, die als Ersatz gezeigt werden, wenn die real erlebten Situationen zu aufregend wären. Über bestimmte „Regeln“ lernt man, die Situationen zu erfragen, zu entschlüsseln und zu korrigieren.
Gleichfalls kann man in Traumata hineingehen, in körperliche oder psychische Verletzungen, wie fast ertrinken, Krankheiten oder Kummer, Höhenangst, auch Allergien usw. erleben. Man kann auch hier über die erlernten Regeln gezielte Aufklärung über Ursachen erhalten und sich entsprechend behandeln lassen und die Traumata löschen.

Unterstützt werden derartige Erfahrungen durch den tiefen inneren Wunsch, sich aus diesen Verstrickungen zu lösen. Es sieht so aus, als ob solche Erlebnisse dadurch, dass sie nochmals, emotional, psychisch und körperlich in einem veränderten Bewusstseinszustand erlebt werden, aus der alten Struktur gelöst werden, die bis heute negative Auswirkungen in der subtilen Erinnerung hat. Diese Auswirkungen verweisen auf die Entwicklung dieser verschiedenen emotionalen und psychosomatischen Prozesse im Sinne von Heilung, „erlöst“ werden.

Um sich für transpersonale Erfahrungen auf diese sanfte Weise zu öffnen muss der moderne Mensch wieder lernen, geduldig zu sein und zur Ruhe zu kommen und mit Respekt an Spiritualität heranzugehen. Denn erst über Respekt, Ruhe und Neutralität bauen sich neue Gefühle auf und erst dann erschließen sich neue, bisher nie erlebte innere Zustände und Gefühle.

Die Astrologie ist bei meiner Arbeit mit Klienten eine wertvolle Unterstützung, ich kann immer wieder erleben, dass sich veränderte Bewusstseinszustände nicht nur zur Bewältigung von traumatischen, epigenetischen oder störenden Erlebnissen, sondern auch ausgezeichnet für kreative, spirituelle und/oder philosophische Erfahrungen eignen, die unser Vorstellungsvermögen herausfordern.

Bei der Arbeit mit den transpersonalen Bereichen der Psyche und mit veränderten Bewusstseinszuständen, die in einer professionellen und ethisch-verantwortungsvollen Weise genutzt werden können wir lernen, der inneren, heilenden Intelligenz der Psyche des Klienten zu vertrauen, gerade wenn sie unter der Führung durch die archetypische Astrologie verbunden ist

Nach über 50 Jahren Forschung kommt Stanislav Grof zu der Erkenntnis:
„Meiner Meinung nach ist die archetypale Astrologie der langgesuchte Rosettastone der Bewusstseinsforschung.“
Insgesamt sieht er seine Arbeit mit „altered states of consciousness“, also mit veränderten Bewusstseinszuständen, als ein Konzept der Selbstheilung und selbstorganisierender Intelligenz der Psyche der Klienten.
Nach einer Reihe von Sitzungen verbesserte sich nicht nur das individuelle emotionale Wohlbefinden, sondern die Teilnehmenden entwickelten auch unabhängig voneinander eine ähnliche Lebensphilosophie, die mit einer größeren Toleranz und einem Willen zur Kooperation, einer größeren ökologischen Sensibilität und einer Liebe zur Natur sowie ein starkes Gefühl der Zugehörigkeit zur Menschheit entwickelte.

Auch in 2025 sind wieder Seminare geplant, die Bewusstseinsarbeit und Astrologie verbinden.

Esther Lamers hat Philosophie und Soziale Verhaltenswissenschaften/ Psychologie, BWL und Wirtschaftsphilosophie studiert und ist ausgebildete Astrologin und Heilpraktikerin für Psychotherapie. Neben astrologischen Beratungen und ihrer Arbeit als Autorin unterrichtet sie exklusiv die Nathal-Methode in Seminaren und Einzelsitzungen als Bewusstseinstrainerin in Berlin.

www.nathal-berlin.de oder www.uranus-consult.de